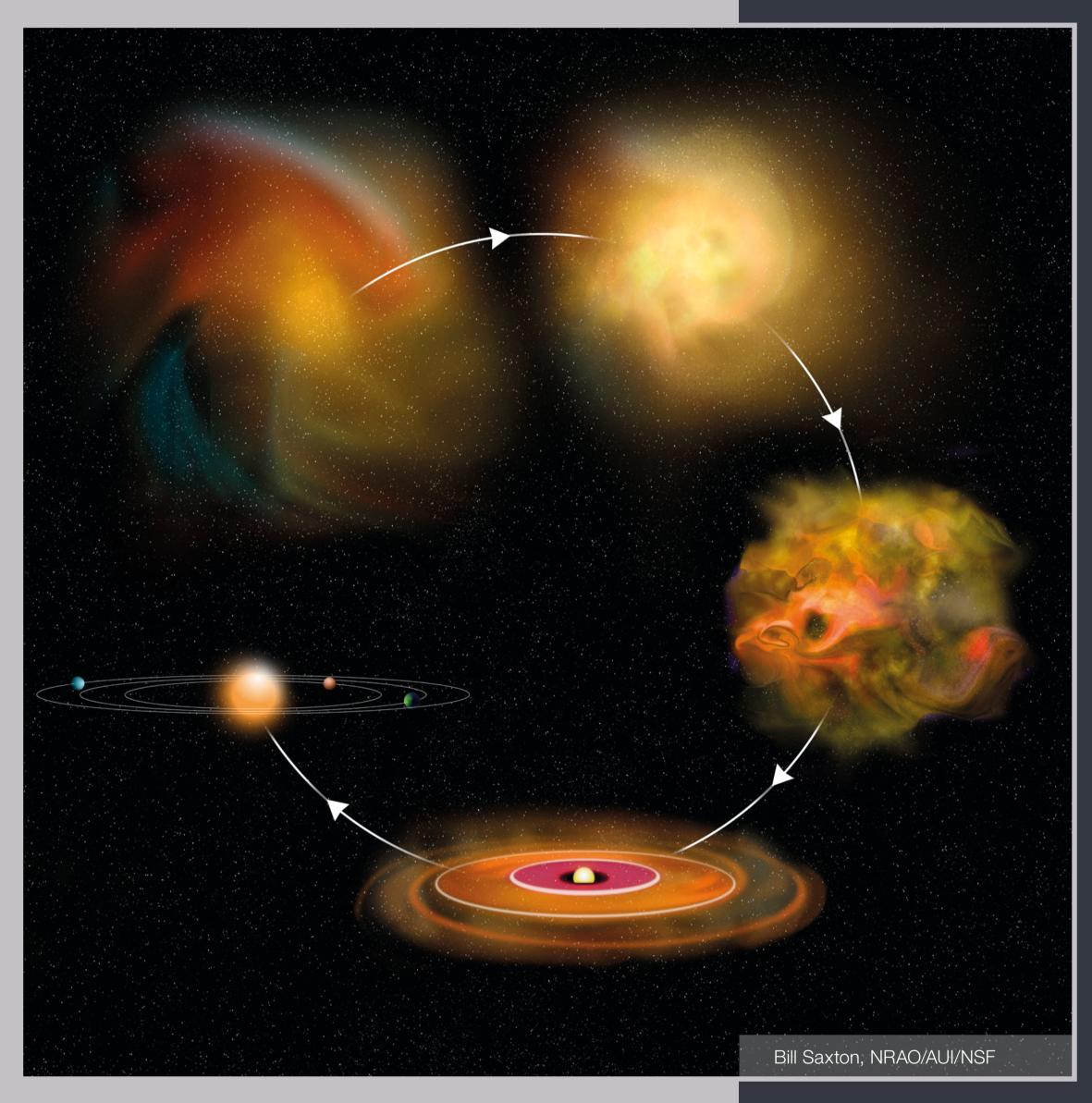


Ausgedehnte Wolken aus kaltem molekularem Gas und Staub gibt es überall in den Spiralarmen von Galaxien wie unserer Milchstraße. Ausgelöst durch turbulente Bewegungen oder Supernovae, können diese Wolken unter ihrer eigenen Gravitation kollabieren. Große Wolken zerfallen in kleinere, was zur Bildung von großen Sternenhaufen führt. Wenn eine Wolke sich in einem späten Stadium noch einmal aufteilt, kann sich ein Doppel- oder Mehrfachsternsystem bilden. Um die Geburt von Sternen zu untersuchen, benötigen Astronomen Infrarotinstrumente, mit denen sie durch diese Wolken aus Staub blicken können.

Wachstum eines

Protosterns
Wird dieser junge Protostern genug Gas und
Staub aus seiner Umgebung einsammeln,
bevor das Material
durch den stellaren
Wind seiner Nachbarn
weggeblasen wird?

Protostar growth
Will this young protostar
collect enough gas
and dust from its
surroundings before the
material is blown away
by stellar winds from
neighbouring stars?



Clouds of cool molecular gas and dust are abound in the spiral arms of galaxies like our own Milky Way.

Triggered by turbulent motions or by nearby supernova explosions, these clouds may start to collapse under their own gravity. Large clouds fragment into smaller ones, leading to the formation of huge clusters of stars. When a starforming cloud fragments further at a later stage, a binary or multiple star system may form. To see the birth of stars, astronomers look at the infrared light in order to peer through the surrounding clouds of dust.

Sternentstehung

Interstellare Wolken aus Gas und Staub kontrahieren. Dabei werden sie flacher und drehen sich schneller. Schließlich wird im Zentrum ein Stern geboren. Aus dem restlichen Material können sich Planeten bilden.

Clouded out

Interstellar clouds of gas and dust contract, flattening and spinning faster while they do so.

A star is finally born in the centre; planets may form from the disc of leftover material.

Weitere Informationen

More information



0 4 0 8